

Inhalt

Inhalt.....I

1 Einleitung – Vom Göttinger Hochschularchiv zum Würzburger Institut für Hochschulkunde 1

1.1 Das Institut für Hochschulkunde – verschiedene Perspektiven..... 1

1.2 Ziele der Arbeit 3

1.3 Theoretische Bemerkungen 6

1.4 Zu den Quellen 9

2 Das Hochschularchiv der Deutschen Studentenschaft und die Sammlung Ssymank in Göttingen 13

2.1 Einführung.....13

2.2 Die Anfänge der Deutschen Studentenschaft 13

2.3 Die Etablierung der Hochschulkunde und des Hochschularchivs21

2.4 Selbstverständnis, Mitarbeiter und praktische Arbeit des Hochschularchivs....28

2.5 Die Hochschulkundliche Vereinigung, der Verfassungskampf der DSt und das Ende des Hochschularchivs38

2.6 Die Sammlung Ssymank nach dem Ende des Göttinger Hochschularchivs – Stagnation trotz studentenhistorischen Aufschwungs48

2.7 Das Hochschularchiv der Deutschen Studentenschaft und Paul Ssymanks hochschulkundlicher Apparat – ein Fazit.....61

3 Die Hochschulkundliche Sammlung in Frankfurt am Main 63

3.1 Einführung.....63

3.2 Carl Manfred Frommel – „ewiger Student“ und „Berufscorpsstudent“64

3.3 Der Aufschwung der Studentengeschichte, die „Pressa“ und die Wiedergeburt der Idee eines Instituts für Hochschulkunde.....69

3.4 Zwischen Universität, Verbänden, Stadt und Bibliothek – Die Gründung der Hochschulkundlichen Sammlung in Frankfurt am Main.....80

3.5 Gewinnung von Beständen und Unterstützern – Frommel, Frankfurt und Verbände.....90

3.6 Die Arbeit und das weitere Schicksal der Hochschulkundlichen Sammlung99

3.7 Die Hochschulkundliche Sammlung – ein Fazit 108

4	Das Institut für deutsche Studentengeschichte in Würzburg	111
4.1	Würzburg als „Stadt der deutschen Studenten“ – Einführung	111
4.2	Eine Stadt errichtet ein Institut – Vorbereitungen, Zielsetzungen, Partner und Zuständigkeiten	115
4.3	Räume, Finanzen und Personal	125
4.4	Ankäufe der Stadt Würzburg	137
4.5	Von Frankfurt nach Würzburg – die Gewinnung der Hochschulkundlichen Sammlung sowie des Archivs und der Bibliothek der Deutschen Burschenschaft	156
4.6	Gewinnung von Materialien weiterer Verbände, Korporationen, Institutionen, NS-Organisationen und weltanschaulicher Gegner	166
4.7	Das Institut unter der Führung der Reichsstudentenfürung – Arbeit und Konzeption	176
4.8	Personelle und strukturelle Voraussetzungen der Institutsarbeit im Krieg	189
4.9	Aspekte des Verhältnisses von Nationalsozialismus und Korporationsstudententum am Beispiel des Würzburger Instituts – Bestandsakquirierung, Elitenintegration und Studentengeschichte	195
4.10	Das Institut für deutsche Studentengeschichte – ein Fazit	207
5	Das Institut für Hochschulkunde nach dem Zweiten Weltkrieg	211
5.1	Einführung	211
5.2	Kriegsende und erste Sicherungsmaßnahmen – Die Institutsbestände zwischen Militärregierung, Universität und Stadt	212
5.3	Versuche zum Aufbau neuer Institutsstrukturen? – Stadt, Universität und Verbände bis Mitte der 1950er Jahre	221
5.4	Die Anfänge des neuen Instituts und die Hochschulkundliche Vereinigung – erfolglose Hoffnungsträgerin gegenüber der Ablehnung der Korporationen	242
5.5	Die Institutsarbeit der 1960er und 1970er Jahre unter Angerer und Brod – Hochschulkunde als Studenten- und Universitätsgeschichte	262
5.6	Reform und Professionalisierung der Hochschulkundlichen Vereinigung unter Ewald vom Rath	269
5.7	Zwischen unerreichten Zielen und der Durchsetzung des Machbaren – Institut und DGfH unter Walter Brod	280
5.8	Das Institut für Hochschulkunde – ein Fazit	288
6	Hochschulkunde und ihre Legitimierung 1919 bis heute – Zusammenfassung und Ausblick	291

Anhang.....	297
Anhang 1: Amtsträger und Personal an den hochschulkundlichen Einrichtungen 1920–1982	297
Anhang 2: Zeittafel	300
Abkürzungen	303
Ungedruckte Quellen	305
Archiv des Instituts für Hochschulkunde und der Deutschen Gesellschaft für Hochschulkunde (DGfHA).....	305
Bundesarchiv (BArch)	306
Bayerisches Hauptstaatsarchiv München (HStAM).....	308
Kösener Archiv im Institut für Hochschulkunde (KA).....	308
Niedersächsisches Landesarchiv Hannover (NLA HA).....	309
Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main (ISG).....	309
Stadtarchiv Würzburg (StadtAW).....	310
Universitätsarchiv Frankfurt am Main (UAF).....	311
Universitätsarchiv Göttingen (UniA GÖ)	311
Universitätsarchiv Tübingen (UAT)	311
Universitätsarchiv Würzburg (UAWü)	312
Gedruckte Quellen und Literatur	313